

## Zweite S-Bahn-Stammstrecke Richter fordern mehr Schutz vor Lärm

**Das Eisenbahn-Bundesamt muss bei den Plänen für eine zweite Münchner S-Bahn-Stammstrecke nachbessern. Die Geschäfte am Marienhof hätten Anspruch auf einen besseren Lärmschutz, entschied der Bayerische Verwaltungsgerichtshof (VGH).**

Stand: 07.02.2011



Mehrere Ladenbesitzer und Immobilieneigentümer am Marienhof hatten gegen den seit August 2009 vorliegenden Planfeststellungsbeschluss des Eisenbahn-Bundesamts geklagt. Sechs bis sieben Jahre Lärm, Staub und Schadstoffe seien nicht zumutbar, begründeten sie ihr juristisches Vorgehen.

Vor dem VGH erzielten sie nun einen Teilerfolg: Die Geschäfte müssten nicht nur innen, sondern auch im Eingangsbereich und vor den Schaufenstern vor unzumutbarem Baulärm geschützt werden, urteilten die Münchner Richter. Diese Flächen seien für die Kundengewinnung sehr wichtig, betonte das Gericht in seiner Entscheidung.

### Notfalls soll es Geld geben



Der Münchner Marienhof



Das Eisenbahn-Bundesamt muss deshalb sein Konzept nachbessern. Höhere Schallschutzwände rund um die Baugrube am Marienhof und ein möglicher passiver Lärmschutz, beispielsweise durch Schallschutzfenster, sollen laut Urteil geprüft werden. Falls der Lärm durch die zusätzlichen Maßnahmen nicht ausreichend eindämmt werden könne, müssten finanzielle Entschädigungen eingeplant werden, stellte der VGH klar.

Keinen Erfolg hatten die Kläger hingegen mit ihrer Forderung, den Erdaushub der künftigen Baugrube unterirdisch beiseite zu schaffen. Eine oberirdische Ver- und Entsorgung der Baustelle sei hier vertretbar, entschieden die Richter.

### CSU beklagt Fehler bei der Planung

Das Thema stand zuletzt auch auf der Tagesordnung im Münchner Stadtrat. Dort war man sich einig: Das S- und U-Bahn-System ist schon jetzt überlastet. Und die Fahrgastzahlen werden weiter steigen. Deshalb sind die Mitglieder weiterhin für den zweiten Tunnel der Stammstrecke; für sie gibt es keine Alternative.

Doch die CSU polterte wegen der in ihren Augen schlechten Planung von Oberbürgermeister Christian Ude (SPD), Planungsreferat, Freistaat und Deutscher Bahn. "Ich bin zornig darüber, was mir hier als Stadtrat vorgelegt wird", beklagte sich etwa CSU-Fraktionschef Josef Schmidt. Die Liste der bisherigen Fehler sei lang: Die Finanzierung des zweiten Tunnels sei nicht gesichert, für Regionalzüge sei die geplante Röhre weiterhin zu klein, der West-Tunnel passe nicht zum Ost-Tunnel, und die Kapazität der neuen Röhre werde schon überschritten sein, wenn



Möglicher Verlauf der zweiten Stammstrecke in Haidhausen

sie 2018 fertig werde. Außerdem sei auch für die Sicherheit noch nicht ausreichend gesorgt.

### Ude: Finanzierung auf "einem guten Weg"

Der Oberbürgermeister nannte diese Kritik "absurdes Theater". Wenn der "schleppende Verlauf" der Finanzierung bekräftelt werde, müsse dies an die Adresse der schwarz-gelben Regierung in Bund und Land gehen, nicht an die SPD. Er selbst glaube den Aussagen des Freistaats, wonach die Finanzierung des Tunnels auf einem gutem Weg sei. Die Mängel, die die Planung aufweise, müssten aber dringend behoben werden, räumte Ude ein.

### Reaktionen



### Zweite S-Bahn-Stammstrecke Tunnelprojekt löst Besorgnis aus

Im Münchner Stadtteil Au-Haidhausen formiert sich Widerstand: Wegen des geplanten Baus eines zweiten S-Bahn-Stammstreckentunnels fürchten Anwohner um ihre Lebensqualität und Häuser; Geschäftsleute rechnen über Jahre hinweg mit massiven Umsatzeinbußen. Sie wollen um ihr Viertel kämpfen. [ mehr ]

**S-Bahn München:** Protest gegen zweiten Tunnel [Schwaben & Altbayern aktuell]

**S-Bahn-Ausbau:** Südring, Nordtunnel oder zweite Stammstrecke? [mehr]

### Das Projekt



### S-Bahn-Ausbau Südring, Nordtunnel oder zweite Stammstrecke?

In einem Punkt sind sich alle einig: Die Kapazität der Münchner S-Bahn soll gesteigert werden. Man muss den stetig wachsenden Fahrgastzahlen in der Landeshauptstadt irgendwie begegnen. Strittig ist die Frage nach dem Wie. [ mehr ]

**Nach Expertenanhörung:** Zweifel an S-Bahn-Ausbau bis 2018 [München]

### Quelle



Versenden